

Entwurf der Jahresplanung 2020



Gremien

- Frühjahrs-Bezirksjugendring-Vollversammlung am 25.04.2020 in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen (LK Cham) mit Studientagung zum Themenbereich „Nachhaltigkeit/Ökologie“, Konferenzteil und Einweihung des Bildungszentrums Umweltbildung der Jugendbildungsstätte verbunden mit einem Dankeschön-Fest für die Aktiven der Oberpfälzer Jugendarbeit.
- Herbst-Bezirksjugendring-Vollversammlung am 07.11.2020 voraussichtlich im Landkreis Regensburg mit parallelen Arbeitskreisen der Jugendringe und Jugendverbände vormittags und Konferenzteil am Nachmittag
- ca. 10 Vorstandssitzungen, davon 1 Klausurtagung am 18./19.09.2020

Arbeitstagungen

Nachfolgend erwähnt sind hier nur die regelmäßig stattfindenden Arbeitstagungen für spezifische Zielgruppen der Oberpfälzer Jugendarbeit. Weitere Bildungsangebote für Kinder-, Jugendliche und Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit sind den einzelnen Arbeitsfeldern und Schwerpunktthemen zugeordnet.

- 1 Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (26.03.2020)
- 1 Bezirksarbeitstagung der Geschäftsführer/-innen der SJR / KJR (10.03.2020)
- 1 gemeinsame, zweitägige, Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit und der Geschäftsführer/-innen der SJR / KJR (13./14.10.2020)
- 2 Bezirksarbeitstagungen der hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendarbeit (05.03.2020 und 29.10.2020)
- 1 Arbeitstagung für Verwaltungsmitarbeiterinnen der SJR / KJR sowie des BezJR (24.06.2020)
- 1 CIPKOM-Anwendertreffen (Soweit BJR-Referent/-in zur Verfügung steht.)
- 1 Schulung für gewählte Rechnungsprüfer/-innen von Stadt-, Kreis-, Bezirksjugendringen (gemeinsam mit Bezirksjugendring Niederbayern) am 21.01.2020 voraussichtlich in Vilshofen
- 1 Bezirksarbeitstagung für Vereinigungen junger Menschen mit Migrationshintergrund (VJM) in der Oberpfalz
- 1 Arbeitstagung für Mitglieder in Jugendhilfeausschüssen (mit angemessenem Abstand nach der Kommunalwahl, voraussichtlich November 2020)

Arbeitsfelder und Schwerpunktthemen

Jugendkulturarbeit

„bunt gefächert“ – Jugendkulturservice Oberpfalz

Das Angebot „bunt gefächert“ - **Jugendkulturservice Oberpfalz** steht Jugendverbänden und Jugendgruppen auf Orts- und Kreisebene, Stadt- und Kreisjugendringen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit weiterhin zur Verfügung.

Die Bedingungen zur Antragstellung bleiben unverändert. Da sich die Workshop-Angebote zwischenzeitlich ändern können, welche entfallen oder neu dazu kommen können, empfiehlt es sich für Interessenten/-innen, die jeweils aktuellen Informationen auf der Webseite des Bezirksjugendrings abzurufen. Folgende Workshops werden 2020 angeboten:

- **Jonglieren**

Die präzisen Bewegungen, die beim Jonglieren geschult werden, lernt man natürlich auch im Alltag umzusetzen. Und das auch noch mit jeder Menge Spaß! Von den Basics für Anfänger, über abwechslungsreiche Tricks für Fortgeschrittene, bis hin zur Jonglage mit einem Partner ist für jeden was dabei. (Auch in Kombination mit dem Workshop Zauberei möglich).

- **Zaubern**

Unsere Zauberlehrlinge lernen von uns die verschiedensten Zauberkunststücke: Magische Zaubergeschichten, Verschwinde-Kunststücke und Gedankenlesen sind nur ein kleiner Teil. Bedenke: in jedem von uns steckt ein Funken Magie. Man muss ihn nur erwecken! (Auch in Kombination mit dem Workshop „Jonglieren“ möglich).

- **Graffiti**

Graffiti ist ein kontroverses Thema – diese Workshops behandeln den kunstrelevanten Teil dieser Kultur und vermitteln grundlegendes Wissen über diese Ausdrucksform.

Für Einsteiger: Ziel dieses Workshops ist es, ein Selbstportrait mit einfacher Sprühtechnik zu kreieren und sich so mit der urbanen Kunst auseinanderzusetzen.

Für Fortgeschrittene: Hier wird ein Graffiti-Gemeinschaftsbild gestaltet. Bei dieser Gemeinschaftsproduktion kann man sich je nach Fähigkeiten einbringen und Teil eines Graffiti-/Street Art-Werkes werden.

Street Art-/Graffiti-Wandgestaltung: Sei Teil einer professionellen Wandgestaltung - hier lernst du eine Konzeptarbeit umzusetzen. Bei diesem Teamprojekt werden verschiedene Techniken um eine Street Art-/ Graffiti-Wandgestaltung durchzuführen, vermittelt.

- **Gerahmte Geschichten, Erzählen mit Comics und Cartoons**

Für Jugendliche: Wir erzählen Geschichten mit Bildern – hier könnt ihr eure eigene Welt erfinden und zu Papier bringen. Wir gehen von der Idee bis zum fertigen Comic: Über Szenenbücher, Charakterdesign und Hintergründen bis zu Panels und Layout.

Für Kinder: Wir erfinden eigene Geschichten und fantastische Welten. Eure Figur lernt laufen und sprechen und erlebt Abenteuer. Dabei lernt ihr, Gesichtsausdrücke und Figuren zu zeichnen, Hintergründe zu erfinden und eine Handlung in Bildern zu erzählen!

- **Stencil: Kunst mit Spraydosen und Schablonen**

Nicht nur für die Straße, sondern auch für die Gestaltung von Räumen, Leinwänden und Stoffen eignet sich diese Technik ausgezeichnet. Du lernst, wie man mit Karton und Bastelskalpell selbst Schablonen erstellt und was man bei der Arbeit mit der Spraydose alles beachten muss. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, mehrere Schablonen zu erstellen und eine Leinwand zu besprühen, die er am Ende des Workshops mit nach Hause nehmen darf.

- **Theater als Forum!**

Hier dient Theater Mittel dafür, interaktiv mit Akteuren, dem Publikum und Betroffenen von Ungerechtigkeiten und Problemstellungen darauf aufmerksam zu machen und durch das eigene Handeln Veränderungen zu bewirken. Der Workshop führt entsprechend euren Interessen in die Methode des Forumtheaters ein. Gemeinsam entwickeln und proben wir Texte und Spielszenen. Ziel ist eine öffentliche Aufführung.

- **Let's stomp, Rhythmus und Bewegung mit Alltagsgegenständen**

Habt Ihr Lust auf eine Rhythmuscombo, bei der keine teuren Percussioninstrumente notwendig sind? In Alltagsgegenständen stecken oft ungeahnte Soundmöglichkeiten. Im Workshop experimentieren wir mit Dingen, die sich besonders für den percussiven Einsatz eignen wie Stöcke, Drumsticks, Streichholzschachteln, Besen, Eimer, Luftpumpen und Fahrradklingel. Wir erarbeiten einzelne Rhythmen und kreieren so kleine Stücke.

- **Trash Orchester, Rhythmus auf Müllinstrumenten**

Ein Percussion-Workshop mit Gegenständen, die normalerweise auf der Müllkippe landen – mit überraschenden Soundergebnissen: Plastikflaschen werden zu Boomwhackers und sogar Zeitungspapier birgt eine Vielzahl von Geräuschen. Große Plastiktonnen und Fässer, Blechkanister und Schläuche laden euch zum Rhythmuspektakel ein. Wir stellen unser eigenes „Trash-Orchester“ auf, mit dem wir Rock- und Funkrhythmen spielen.

- **Her mit Farbe und Pinsel!**

Den Gedanken, der Hand, dem Pinsel, der Farbe freien Lauf lassen, das ist die Devise für diesen Workshop zur großflächigen Malerei. Wir verlassen das kleine Blatt und bearbeiten größere Flächen mit Dispersionsfarben und Gouache. Als Malgrund können uns Papier oder Packpapier-Bahnen, Tapeten-Bahnen, Pappe, Planen, Stoffe, aber auch Gegenstände aus Holz, Kunststoff und Metall dienen. Auch die Wand eures Jugendraums könnten wir gestalten.

- **Waldkunst**

Steht in eurer Gemeinde ein Waldstück zur Verfügung, möglichst mit angrenzender Wiese oder Bach oder Teich? Könnt ihr die Erlaubnis des Besitzers oder der Besitzerin einholen, dort Kunstwerke aus Naturmaterialien zu schaffen? Gartenschere, kleine Säge, Rechen, Schaufel und unsere Hände sind unsere Werkzeuge, um Objekte mit Naturmaterialien zu gestalten.

Weiterhin ist beabsichtigt, zwei bis drei neue Workshop-Angebote zu entwickeln und ab 2020 mit ins Angebot aufzunehmen.

Jugendbildungsseminare

In Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen sind im Jahr 2020 vorerst zwei Jugendbildungsseminare im Bereich Jugendkulturarbeit geplant:

Musical-Camp „Mary Poppins“ vom 16.08. bis 22.08.2020

Um gemeinsam ein Musical einzustudieren braucht es Kinder von 11 bis 14 Jahren, die in die Rollen von Tänzern/-innen, Schauspielern/-innen, Musikern/-innen, Bühnenbildnern/-innen und Sängern/-innen schlüpfen. Es ist für jeden etwas dabei, um am Ende den Eltern und Freunden das Ergebnis präsentieren zu können.

Theater pur! – Die 25. Theaterträumereien vom 20.11. bis 22.11.2020

Bei den „Theaterträumereien“ geben Theaterprofis in spannenden Workshops Tipps und Tricks aus ihrer Arbeit in den Bereichen „Tanz- und Bewegungstheater“, „Pantografie“, „Impro-Theater“, „Clownerie“, „Bühnenkampf“, „Rollenbiografie“ und „Dramaturgie“ weiter an theaterbegeisterte Jugendliche ab 14 Jahren.

Jugendpolitische Schwerpunkte

Jugendarbeitspreis 2019/2020 für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln

Unter dem Motto „Wir legen geWAHLtig los – Eure Aktionen sind unsere erste Wahl“ fordern wir, auch in Hinblick auf die Kommunalwahlen 2020, die Oberpfälzer Jugendarbeit auf, sich durch öffentlichkeitswirksame Aktionen einzumischen in politische Belange. Gefragt sind Projekte und Aktionen aus den Jahren 2019 und 2020 rund um die Kommunalwahlen. Aber auch Aktivitäten, die anlässlich der Europawahl 2019 durchgeführt wurden, können eingereicht werden. Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

Am 15.03.2020 werden in Bayern die Bürgerinnen und Bürger für die Kommunalwahlen an die Urnen gerufen. Bei diesen Wahlen werden die kommunalen Mandatsträger/-innen für die Wahlperiode von sechs Jahre gewählt - in den Gemeinden und Städten die ersten Bürgermeister/-innen oder Oberbürgermeister/-innen und die Stadtrats- bzw. Gemeinderatsmitglieder, in den Landkreisen die Landräte/Landrätinnen und Kreisräte/Kreisrätinnen. Auch eine sehr wichtige Wahl für die jungen Menschen in der Oberpfalz, da hier die Entscheiderinnen und Entscheider für die Gestaltung und Weiterentwicklung von jugendgerechten Kommunen gewählt werden. Am 26.05.2019 fand die Europawahl statt. Mit vielfältigen Aktivitäten zeigte die Oberpfälzer Jugendarbeit ihr klares Bekenntnis zu Europa.

Der Jugendarbeitspreis 2019/2020 für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln „Wir legen geWAHLtig los“ wird voraussichtlich bei der Herbst-Vollversammlung 2020 verliehen. Soweit umsetzbar, soll im Nachgang wieder eine Dokumentation erstellt werden, die einen Überblick gibt über die eingereichten, gelungenen Aktionen, Projekte und Aktivitäten.

Kinder haben Recht(e)!

Es gibt die Menschenrechte, die für alle Menschen gelten – und auch für Kinder. Aber leider werden die Menschenrechte bei Kindern besonders häufig verletzt. Kinder haben besondere Bedürfnisse in Bezug auf ihre Förderung, ihren Schutz, ihre Mitbestimmung und ihre Entwicklung. Darum hat die UNO vor mehr als 25 Jahren die UN-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet. Trotzdem gehören Mobbing, (sexualisierte) Gewalt, Kinderarbeit, Armut, Vernachlässigung, Diskriminierung und Ausgrenzung leider zum Alltag vieler Kinder. Bedauerlicherweise geben laut dem Kinderreport Deutschland 2017 (Deutsches Kinderhilfswerk e.V.) 82 Prozent der Kinder und 85 Prozent der Erwachsenen an, Kinderrechte nur vom Begriff her oder überhaupt nicht zu kennen. Als Interessensvertretung junger Menschen möchte der Bezirksjugendring Oberpfalz dazu beitragen, die Kinderrechtskonvention lebendiger werden zu lassen.

Nachdem die Ausstellung bei der Herbstvollversammlung 2019 erstmals präsentiert wird, steht sie ab 2020 für die Oberpfälzer Jugendarbeit zum Verleih bereit. Die Ausstellung besteht aus 12 Rollups sowie Begleitmaterialien. Ein Flyer informiert über inhaltliche Eckpunkte sowie Verleihmodalitäten.

Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz

Die Medienfachberatung ist aktuell ausgestattet mit einer Vollzeitstelle und zwei Halbtagsstellen. Anstellungsträger ist der Bezirk Oberpfalz. Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz ist überstellt an den Bezirksjugendring Oberpfalz und damit eingebunden in die Struktur der Jugendarbeit.



Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz versteht sich als Servicestelle für die Oberpfälzer Jugendarbeit und berät in allen medienpädagogischen Fragestellungen. Ziel ist die Förderung von Medienkompetenz. Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung und auf der Basis eines Rahmenkonzeptes arbeitet die Medienfachberatung eng mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis zusammen. Kooperationen bestehen zudem mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen und dem T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord.

Für 2020 ist eine Vielzahl von Projekten, Fortbildungen und Veranstaltungen geplant, die im Folgenden näher erläutert werden. Sehr gern unterstützt die Medienfachberatung zudem individuelle Anfragen aus der Oberpfälzer Jugendarbeit in unterschiedlicher Ausprägung. Das reicht von Kooperationsprojekten über ausführliche Beratungsvorgänge und Konzeptionshilfen bis hin zum Verleih von Geräten und der Vermittlung von Referenten/-innen.

5. Jugendfotopreis Oberpfalz

16. Mai 2020 (angefragt), W1- Zentrum für junge Kultur Regensburg

Der Jugendfotopreis Oberpfalz sucht 2020 die besten Bilder zum Thema „**Veränderung**“. Selten bleibt etwas so, wie es ist. Ob der Übergang vom Kind zum Teenager, ein Umzug, ein neuer Style: Wandel und Veränderung gehören irgendwie mit dazu – lass uns daran teilhaben und schick uns deine Fotos!

Mitmachen kann bei dem Online-Fotowettbewerb, wer zwischen 14 und 26 Jahre alt ist, in der Oberpfalz wohnt und kein/-e kommerziell oder professionell arbeitender Fotograf/-in ist. Dabei kommt es nicht auf technisch perfekte Hochglanzbilder an. Vielmehr freuen sich die Veranstalter auf bewegende Bildideen und außergewöhnliche Perspektiven.

Jugendliche aus der Oberpfalz sind aufgerufen, ihre Bilder online auf der Website www.jugendfotopreis-oberpfalz.de einzureichen. Mittels einer Online-Abstimmung werden die Finalisten/-innen bestimmt. Eine unabhängige Fachjury wählt daraus die Gewinner. Die Abschlussveranstaltung mit Workshops und Preisverleihung wird im W1 - Zentrum für junge Kultur in Regensburg stattfinden. Veranstalter sind der Bezirksjugendring in Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik und dem W1 – Zentrum für junge Kultur.

Der Jugendfotopreis 2020 setzt sich zum Ziel, Jugendliche stärker partizipieren zu lassen. Vor allem ehemalige Teilnehmende und Gewinner/-innen werden an der Durchführung und Planung eingebunden.

Medienpädagogische Fachtagung

Thema: Medien und Nachhaltigkeit

11. März 2020 (geplant), Ort steht noch nicht abschließend fest

Über 90% der deutschen Haushalte besitzen ein Smartphone, das durchschnittlich 2-3 Jahre genutzt wird. Um ein Smartphone herzustellen werden über 60 verschiedene Rohstoffe benötigt, darunter seltene Erden, deren Gewinnung oft unter schwierigen Bedingungen erfolgt. Die Deutsche Umwelthilfe schätzt, dass diese rasante Produktion in den Abbauländern zu großen Umweltschäden führen wird und plädiert daher für eine längere Nutzung der Geräte.

Medien werden unterdessen auch immer mehr zum Dreh- und Angelpunkt für Debatten rund um Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Zahlreiche Blogs und YouTube-Chanel informieren über Tipps und Tricks zu nachhaltigem Konsum, Plastikvermeidung und CO2-Fallen. Nicht erst seit der „Fridays for Future“-Bewegung beschäftigt Umweltschutz und Nachhaltigkeit auch viele Kinder und Jugendliche, die sich vor allem über digitale Medien informieren und vernetzen. In Vorträgen und Workshops gehen wir daher der Frage nach, wie sich Digitalisierung und Nachhaltigkeit vereinbaren lassen, welche Alternativen es gibt und wie wir insgesamt bewusster mit unserem digitalen Alltag umgehen können.

Vorbereitungen zum 17. Jugendfilmfestival Oberpfalz 2021

Bereits im Sommer 2020 laufen die Vorbereitungen für das Jugendfilmfestival 2021 mit der Suche nach einem Veranstaltungsort und Kooperationspartnern.

Die JUFINALE ist ein Filmfestival für 13- bis 26jährige junge Filmgruppen aus der Oberpfalz. Gesucht werden Kurzfilme, die unter nicht-kommerziellen Bedingungen entstanden sind. Verliehen werden die Jugendfilmpreise Oberpfalz in verschiedenen Kategorien, darunter auch zu einem Sonderpreis. Die Jugendfilmpreisträger aus der Oberpfalz sind automatisch nominiert für das Bayerische Kinder- und Jugendfilmfestival. Veranstaltet wird die JUFINALE vom Bezirksjugendring Oberpfalz in Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik und Partnern aus der Jugendarbeit vor Ort.

Medienprojekte und Workshops mit Kindern und Jugendlichen

In den Bereichen Video, Audio, Internet, Smartphone und Digitale Spiele werden vielfältige Medienworkshops für Kinder und Jugendliche realisiert. Ziel ist es, Heranwachsende für einen aktiven, selbstbestimmten und kritisch-reflexiven Umgang mit Medien zu stärken.

- **Modellprojekt: Minecraft und Beteiligung von Jugendlichen an Stadtentwicklung**
Jugendliche entdecken gemeinsam mit der Medienfachberatung und dem Quartiersmanagement der Stadt Regensburg in Zusammenarbeit mit der Bücherei Candis ihr Wohnviertel. Mit dem Spiel Minecraft bekommen sie dafür ein Tool an die Hand, das sie meist schon gut kennen und mit dem sich leicht Lieblingsecken und Plätze anschaulich präsentieren lassen. Dadurch können die Teilnehmenden auf Orte aufmerksam machen, die für sie von besonderer Bedeutung sind aber auch darauf hinweisen, wo Verbesserungsbedarf vorliegt: fehlende Spielplätze, Jugendhäuser, Grünflächen, Orte zum Wohlfühlen. Dadurch stärken die Kinder und Jugendlichen einerseits ihre Medienkompetenz und nehmen auf der anderen Seite aktiv an der Gestaltung ihres Sozial- und Lebensraums teil. Der Workshop wird modellhaft in den Ferien angeboten und richtet sich an Kinder ab 10 Jahren.
- **Spielerwerkstatt**
Computerspiele selber machen ist mittlerweile gar nicht mehr so schwer. Wir zeigen im Workshop, wie man kinderleicht mit einfachen Tools eigene Spiele herstellen kann. Die Grafik reicht zwar nicht unbedingt an die AAA-Titel heran, dafür machen die „Selbst-gemachten“ umso mehr Spaß. Vor

allein die beliebten Genres „Text-Adventure“ und „Jump & Run“ stehen im Mittelpunkt. Kinder und Jugendliche erweitern dadurch ihre Medienkompetenz und lernen nebenbei noch etwas über Altersvergabe, Genrekunde und interaktives Erzählen.

Geeignet ist der Workshop für Jugendliche ab 12 Jahren und kann auch gern als Ferienprogramm gebucht werden.

- **Neue Trickfilmboxen: Explainities und Trickfilme kinderleicht mit dem Tablet produzieren**
Neu im Verleih der Medienfachberatung sind Trickfilmboxen aus Holz, mit deren Hilfe sehr leicht Erklärvideos oder Stop-Motion-Filme produziert werden können. Kinder und Jugendliche produzieren mit der Filmbox eigene Kurzfilme. Sie erweitern Bausteine ihrer Medienkompetenz und erfahren viel über die Hintergründe des Filmemachens. Auch beliebte Genres auf YouTube werden in den Blick genommen.
- **Mein Handy und ich**
Smartphones sind ein ständiger und alltäglicher Begleiter. Dabei gibt es rund um die Nutzung der mobilen Alleskönner sowohl Licht- als auch Schattenseiten. Dieser Workshop soll junge User dazu befähigen, mit ihrem Smartphone sicher und sinnvoll umzugehen und trotzdem den Spaß an dem Medium zu behalten. Warum sind manche Apps kostenlos? Wie kann ich meine Daten schützen? Wie verhalte ich mich respektvoll im Netz? Was mache ich, wenn ich einen Kettenbrief bekomme? Diese und andere Fragen stehen genauso im Mittelpunkt wie die kreativen Möglichkeiten, die Smartphone und Co. bieten.
- **Workshop: Medienhelden**
Kinder suchen sich zur Orientierung gern eigene Vorbilder und Idole, die nicht selten aus Film, Fernsehen, Comics oder Computerspielen stammen. Voller Begeisterung fiebern sie mit ihren Medienhelden /-innen mit, wenn diese knifflige Rätsel lösen oder waghalsige Abenteuer erleben und wünschen sich oft, selbst Teil der Geschichte zu sein.
Im Workshop lernen Kinder spielerisch, welche Arten von Helden es gibt, welche Eigenschaften ein „echter“ Held mitbringen muss und werden selbst in die Lage versetzt, eigene „Heldenreise“ zu entwerfen mehr über sich und ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten herauszufinden. Dazu erstellen die Kinder selbst gestaltete Avatare bekannter Computerspiele, mit denen sie ihre Geschichte entwickeln können.
- **Europa im Zwiespalt: Games und Flucht - Aus Spiel wird ernst**
Die Europäische Gemeinschaft begegnet aktuell vielen Herausforderungen: Abschottungstendenzen, Austrittserklärungen und Zuwanderung sorgen für eine zunehmende Verunsicherung vieler Europäer/-innen. Längst wird die Thematik auch von Unterhaltungsmedien aufgegriffen, etwa als Fernsehfilm, Kurzroman oder Computerspiel. Letztere sind besonders bei Kindern und Jugendlichen beliebt und werden nicht zuletzt deshalb verstärkt im Bildungsbereich eingesetzt.
Ziel des Projekts ist es, Jugendliche für die Hintergründe von Flucht und Vertreibung zu sensibilisieren, um ein Bewusstsein für die gemeinsame Verantwortung und den europäischen Gedanken zu entwickeln. Zum Einsatz kommen hierbei sogenannte Serious Games, die sich gezielt einzelne Aspekte (Fluchtgeschichte, Grenzkontrolle, Hintergrundwissen, etc.) herausgreifen und „spielerisch“ für die Zielgruppe aufbereiten.
- **Workshop: Let's Play**
Zuschauen statt selbst spielen – das ist das Konzept hinter Let's Play-Videos. Die kommentierten, teilweise aufwendig produzierten Mitschnitte von Digitalen Spielen werden gerade von Jugendlichen gern und oft konsumiert, die Producer wie „Stars“ gefeiert. Der Workshop liefert einen Blick hinter die Kulissen und zeigt, wie die Clips produziert werden, welche Tools und Tricks zur Anwen-

derung kommen und welche Spiele sich besonders gut eignen. Ebenso thematisiert werden Besonderheiten und rechtliche Rahmenbedingungen, etwa welche Spiele verwendet werden dürfen und was beim Einstellen auf den Plattformen YouTube und Twitch beachtet werden muss.

- **Kooperationsprojekt mit T1**

Die Medienfachberatung führt in Kooperation mit dem Medienzentrum T1 eine Spielewerkstatt durch. Kinder ab 10 Jahren lernen, wie sie selbst mit einfachsten Mitteln Digitale Spiele herstellen. Darüber hinaus lädt der Workshop ein, gemeinsam ins Gespräch zu kommen über die Faszination, die von den Spielen ausgeht aber auch über Altersfreigaben und Anzeichen für exzessive Nutzung und deren Vorbeuge.

- **Der Geräuschesammler**

Konzentriert zuzuhören ist nicht immer einfach. Das Projekt "Geräuschesammler" setzt hier an und will Kinder und Jugendliche aus der Oberpfalz in ihrer Hörwahrnehmung fördern. Mit diversen Warm-Up-Übungen fürs Ohr entdecken die Kinder ihren Hörsinn neu. Beim Geräuschesammeln geht es für die Kinder und Jugendlichen darum, bewusst ihre Umgebung wahrzunehmen und unterschiedlichste akustische Besonderheiten aufzunehmen. Alle Ergebnisse werden auf der Plattform „Geräuschesammler.de veröffentlicht. So wird zudem ein Bewusstsein für urheberrechtliche Zusammenhänge vermittelt.

- **Unterstützung von Jugendfilmgruppen**

Beratung, Förderung, Einholen von Drehgenehmigungen, Vernetzung und Fortbildung.

Fortbildungen für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen aus der Jugendarbeit

Zielgruppe der Fortbildungen sind ehrenamtlich und hauptamtlich Tätige und weitere Interessierte in der Oberpfälzer Kinder- und Jugendarbeit. Die Medienfachberatung unterstützt und berät diese in medienpädagogischen Fragestellungen. Neben den hier vorgestellten Fortbildungen werden zusätzliche Seminare hauptsächlich für Jugendleiter/-innen vor Ort auf Anfrage durchgeführt.

- **Online-Videos produzieren**

07/08. Februar 2020, Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Egal ob ein Rückblick über die letzte Vollversammlung oder eine Ankündigung für eine bevorstehende Veranstaltung – mit einem Online-Video kann man sehr gut über die Jugendarbeit informieren. Für den Dreh eines Online-Videos ist fast jede/r technisch gut ausgestattet: Das Smartphone oder Tablet reicht aus, um ein Video für die Webseite oder die diversen social media Plattformen zu drehen.

Der Schnitt und die Nachbearbeitung erfolgen direkt mit einfach zu bedienenden Apps. Um eine ansprechende Qualität zu erzielen, sollte man bei Dreh und Schnitt gestalterische und technische Grundlagen beachten. In dieser Fortbildung produzieren die Teilnehmenden ein eigenes kurzes Video. Sie bekommen praktisch vermittelt, auf was Sie bei der Videoproduktion mit dem Smartphone/Tablet ein vorzeigbares Ergebnis erzielen können. Vermittelt werden Grundlagen der Bildgestaltung und des Bildaufbaus, Tipps zur Aufnahme von Bild und Ton, Nachbearbeitung und Schnitt der Aufnahmen, Einfügen von grafischen Elementen wie Titel und Baubinden und Emojis und vieles mehr.

- **Digitale Spiele in der Jugendarbeit**

23./24. Oktober 2020, Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Ob auf Konsole, Tablet oder dem Smarthone: Digitale Spiele sind bei Kindern und Jugendlichen beliebt wie nie zuvor. Viele Erwachsene haben jedoch nur wenig oder keinen Bezug zu diesem

Hobby und wünschen sich Informationen um „mitreden“ zu können, aber auch, um einzuschätzen, wann welches Nutzungsverhalten bedenklich wird. Die Fortbildung vermittelt Grundlagenwissen zu Themen wie Jugendschutz, Exzessive Nutzung, Genrekunde aber auch den kreativen Potentialen, wie Games im Alltag der Jugendarbeit eingesetzt werden können. Auch für absolute Einsteiger/-innen geeignet.

- **Medienkompetenzförderung in der Ausbildung zum Jugendwart**

3-6 Termine, Staatliche Feuerweherschule Regensburg

Medienkompetenz befähigt Kinder und Jugendliche dazu, Medien ihrem Alter entsprechend verantwortungsbewusst, kritisch und kreativ zu nutzen. In der Ausbildung zum Jugendwart ist die Förderung von Medienkompetenz ein wichtiges Lernziel. Denn zukünftige Jugendleiter/innen nehmen eine wichtige Vorbildfunktion ein: Als Jugendleiter/-in kann man dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche einen selbstbestimmten Umgang mit Medien entwickeln und somit medienkompetent werden. Das bedeutet, nicht nur Chancen und Gefahren von Medien zu kennen, sondern die Potentiale auch aktiv in Gruppenstunden zu nutzen.

- **Digitale Bildungsrallyes mit Actionbound**

Termin wird noch festgelegt, Geschäftsstelle Bezirksjugendring Oberpfalz

Actionbound ist ein sehr beliebtes Tool in der außerschulischen Jugendarbeit. Mit der App können kinderleicht Bildungsinhalte mit spannenden Quizfragen, Turnier-Aufgaben oder Foto-Challenges vermittelt werden. In der Fortbildung zeigen wir, wie wir mit der ursprünglich für digitale Schnitzeljagden bekannten App Bildungs-Rallyes erstellen können, die für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen informativ sind. Zudem helfen viele Tipps ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen dabei, wie sie die „bounds“ für ihre Arbeit einsetzen können.

- **Digitale Bildung mit mobilen Medien**

Vortrag, oberpfalzweit

Der Vortrag liefert einen breiten Überblick über die medialen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen. Wir zeigen, welche Apps gerade im Trend sind, wie viel Zeit Kinder und Jugendliche durchschnittlich vor dem Bildschirm verbringen und warum das Smartphone für sie so einen hohen Stellenwert besitzt. Im praktischen Teil des Vortrags erkunden wir gemeinsam Apps, die besonders für das kreative Arbeiten geeignet sind.

- **Fortbildung für das Medienreferenten/-innen-Team des Bezirksjugendrings Oberpfalz**

Termin wird noch festgelegt, Geschäftsstelle Bezirksjugendring Oberpfalz

Schwerpunkt des Vernetzungstreffens ist der gemeinsame Austausch über bisherige Arbeitseinsätze und Methoden im Rahmen der Tätigkeit für die Medienfachberatung. Hierbei werden sowohl Einsatzfelder abgeglichen und ergänzt sowie der Bedarf nach medienpädagogischen Fortbildungen abgefragt. Ein Kurzinput liefert Informationen zu aktuellen Trends und Nutzungsvorlieben von Kindern und Jugendlichen.

- **Smart und digital**

Vorträge und Workshops, bayernlab Nabburg und bayernlab Neumarkt

Die BayernLabs sind „IT-Labore“, die ganz bewusst in den eher ländlichen Bereichen Bayerns errichtet wurden. Dort präsentieren sie Zukunftstechnologien zum Anfassen. Gemeinsam mit Standorten in Neumarkt und Nabburg entwickeln wir Vorträge und Workshops, diese Technologien mit medienpädagogischen Konzepten zu verknüpfen. Mit dabei sind auch die Jugendringe aus Neumarkt und Schwandorf, die wichtige Impulse aus der regionalen Jugendarbeit vor Ort mit einbringen und so eine gelungene Symbiose der drei Kooperationspartner/-innen abrunden.

- **Gaming Basics**

Vortrag, oberpfalzweit

Digitale Spiele sind aus dem Alltag vieler Kinder und Jugendlicher nicht mehr wegzudenken und nehmen oft einen hohen Stellenwert im Vergleich mit anderen Medien ein. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende der Kinder- und Jugendarbeit können diesen Trend nicht immer nachvollziehen und reagieren bisweilen eher mit Skepsis und Vorbehalten hinsichtlich der Implementierung von Games in ihre tägliche pädagogische Arbeit. Oft fehlen auch geeignete Konzepte und Kompetenzen, um der hierbei technisch versierten Zielgruppe mit passenden Angeboten entgegen zu kommen.

Ziel des Vortrags ist es, die Einsatzmöglichkeiten und Potentiale Digitaler Spiele für die Kinder- und Jugendarbeit aufzuzeigen. Fachkräfte erhalten Zugang zu einem für sie meist noch neuen Medium mit Anregungen für die gemeinsame (Bildungs-)Arbeit aber auch Einblicke in die Faszination der Spielwelten.

- **Medienführerschein für die außerschulische Jugendarbeit**

Ganzjährig, oberpfalzweit

Kinder und Jugendliche gehen heute ganz selbstverständlich mit Medien um, kennen sich häufig technisch gut aus, schätzen aber Folgen ihrer Mediennutzung nicht immer richtig ein. In der Schulungseinheit zum Thema „Mobile Kommunikation“ mit drei unterschiedlichen Schwerpunkten erfahren Jugendleiter/-innen, wie sie anlassbezogen in ihren Jugendgruppen den kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien stärken können. Infos unter: www.medienführerschein-bayern.de

Weitere Aufgabenbereiche

- Vermittlung von Referenten/-innen für die Jugendarbeit
- Organisation des Geräteverleihs inkl. Updates und Pflege der Hard- und Software
- Erstellung des „Lesezeichen - Linktipps für die medienpädagogische Praxis“
- Teilnahme an diversen Veranstaltungen auf Landesebene und Kooperationsgesprächen:
 - Frühjahrs- und Herbsttagung der Medienfachberater/-innen aller bayerischen Bezirke
 - Zweimal jährliche Mitgliederversammlungen des JFF e.V.
 - Kooperationsgespräch mit JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis
 - Teilnahme am Infogespräch des T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Pressegespräche und Presseberichte
- Kommunikation und Information über Webseiten und social media:
 - www.medienfachberatung-oberpfalz.de
 - www.jufinale-oberpfalz.de
 - www.jugendfotopreis-oberpfalz.de
 - www.geraeuschesammler.de
 - Instagram-Account: www.instagram.com/jugendfotopreis
 - Facebook-Fanseite: www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz
 - Facebook-Fanseite JUFINALE: www.facebook.com/jufinale
 - Facebook-Fanseite des Geräuschesammler: www.facebook.com/Geraeuschesammler
 - YouTube-Channel der Medienfachberatung
 - Twitter-Account

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SOR – SMC)

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schülerinnen und Schüler, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen. Ziel ist, durch eine offene Auseinandersetzung dafür zu sorgen, dass niemand beispielsweise wegen seiner Herkunft, Hautfarbe, Sprache, sexueller Orientierung oder Religion mit Worten oder körperlicher Gewalt verletzt, benachteiligt und ausgeschlossen wird. Die Schülerinnen und Schüler leisten damit ihren Beitrag zu einer respektvollen, friedfertigen, demokratischen Gesellschaft.

Seit Mai 2014 ist der Bayerische Jugendring Träger der Landeskoordination Bayern. In den Bezirken Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Schwaben sind die Bezirksjugendringe bzw. ihre Jugendbildungsstätten und seit September 2015 auch der Bezirksjugendring Oberpfalz für die Regionalkoordination zuständig. Aufgabe der Regionalkoordination ist neben der Beratung interessierter Schüler/-innen sowie Lehrer/-innen im Wesentlichen die Teilnahme an den Titelverleihungen und die Organisation von Vernetzungstreffen. Dafür stehen finanzielle Mittel über die Landeskoordination zur Verfügung.

Zum nunmehr vierten Mal wird das eintägige, oberpfalzweite Netzwerktreffen für Schüler/-innen, Lehrer/-innen und pädagogisches Personal angeboten (Ort und Termin stehen noch nicht fest).

Auch in 2020 findet in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen wieder der „Courage Coach“ für aktive Schüler/-innen aus SOR-SMC-Schulen am 18.-19. Mai statt.

Soweit es die personellen Kapazitäten erlauben, sollen die vor einigen Jahren begonnenen niederschweligen Vernetzungsangebote fortgeführt bzw. wieder aufgenommen werden, bei denen der Austausch im Vordergrund steht. Durch die regionalen Netzwerktreffen sollen aktive Schüler/-innen der SOR-SMC-Schulen als auch Lehrkräfte die Möglichkeit erhalten, in Austausch zu treten. Bisher finden regionale Vernetzungstreffen statt bei den Weidener SOR-SMC-Schulen sowie bei den SOR-SMC-Schulen Stadt und Landkreis Regensburg.

In Kooperation mit der Regionalkoordination Niederbayern wurden ehemalige und aktive Schüler/-innen von SOR-SMC-Schulen in Qualifizierungsseminaren befähigt, die RKs Niederbayern und Oberpfalz zu unterstützen. Mitglieder dieses Teamer/-innenpools können beispielsweise im Rahmen eines Kontingents auf Anfrage der SOR-SMC-Schulen vor Ort Workshops zu bestimmten Themen anbieten oder bei Vernetzungstreffen mitarbeiten.

Die Titelverleihungen werden in erster Linie von den Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern des Bezirksjugendrings wahrgenommen, die Koordinierung läuft über die Geschäftsstelle. Darüber hinaus ist die Teilnahme der Regionalkoordination an voraussichtlich zwei überregionalen Koordinierungstreffen auf Landesebene erforderlich.

Fortschreibung des Kinder- und Jugendprogramms

Nach der erstmaligen Veröffentlichung eines Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz im Jahr 1995 und nach überarbeiteten Fortschreibungen in den Jahren 2000 und 2008 liegt seit 2016 die aktualisierte Neufassung des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz vor.

Weiterhin gilt es, Ziele, Perspektiven und Schwerpunktsetzungen des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz weiter zu verfolgen. Der Vorstand wird sich auch 2020 in seinen Sitzungen mit einzelnen Schwerpunktthemen befassen, um die Situation und die Entwicklungen in diesen Bereich zu

beobachten und zu reflektieren, einzelne Handlungsvorschläge umzusetzen und in den kommenden Jahren die Themen in Arbeitstagen und gegebenenfalls in Sonderprojekten einzubringen.

Ein besonderes Augenmerk soll im Jahr 2020 auf den Themenschwerpunkt Ökologie und Nachhaltigkeit gelegt werden.

Kooperation mit dem Populärmusikbeauftragten

Der Populärmusikbeauftragte Mathias Wagner ist Ansprechpartner für Pop- und Rockmusiker, aber auch für Organisatoren von Konzerten und Festivals. Er berät unter anderem bei Fragen rund um Auftrittsmöglichkeiten, Vertriebsmöglichkeiten und Promotion. Er unterstützt die Vernetzung und Außenwirkung der Oberpfälzer Pop- und Rockmusikszene und berät den Bezirk Oberpfalz in Fragen des regionalen Pop-Geschehens und hinsichtlich der Künstler/-innen. Auch für die Jugendringe, Jugendverbände und Jugendzentren/Jugendtreffs ist er ein interessanter Ansprechpartner.

Zusätzlich zum aktuellen Austausch von Informationen trifft sich der Bezirksjugendring mindestens einmal jährlich mit dem Populärmusikbeauftragten zu Reflexions- und Planungsgesprächen.

Jugendarbeit und Schule

Über lange Zeit traditionell gewachsen ist die Zusammenarbeit mit dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz und dessen Mitarbeiter.

Der Bezirksjugendring bemüht sich weiterhin um den Kontakt zu den Bezirksschülersprechern/-innen und lädt sie u. a. zur Teilnahme an den Bezirksjugendring-Vollversammlungen ein.

Eine weitere Kooperationsebene zur Schule hat sich für den Bezirksjugendring durch die im September 2015 erfolgte Übernahme der Regionalkoordination des Projekts Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ergeben. (Mehr dazu wurde bereits auf Seite 11 der Jahresplanung dargestellt).

Auch im Arbeitsfeld Medienfachberatung werden im Jahr 2020 voraussichtlich wieder einzelne Projekte im Rahmen der Kooperation von Jugendarbeit und Schule durchgeführt.

Deutsch-tschechische Jugendbegegnung

Deutsch-tschechische Jugendbegegnungen sind seit Jahren ein kontinuierlicher Bestandteil der Aktivitäten von Oberpfälzer Jugendorganisationen. Tandem, das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch mit Sitz in Regensburg, hat hierbei eine zentrale Funktion als Anlauf- und Koordinierungsstelle.

Hervorzuheben ist auch die Jugendbildungsstätte Waldmünchen, für die dies schon traditionell einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt darstellt. Weitere Kontakte entstehen über die Arbeit des „T1- Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord“, insbesondere in der grenzüberschreitenden interkulturellen Medienarbeit mit tschechischen Kindern, Jugendlichen, Schulklassen und Multiplikatoren/-innen.

Eine Förderung von deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen von Jugendverbänden, Jugendringen und Jugendeinrichtungen ist auch aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz für die grenzüberschreitende Kultur- und Heimatpflege möglich. Die Anträge werden direkt bei der Kulturverwaltung des Bezirks bearbeitet und ausbezahlt.

Information und Öffentlichkeitsarbeit

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit umfasst folgende Aktivitäten:

- Betreuung und Pflege der Webseite www.bezirksjugendring-oberpfalz.de, der Facebook-Fanseite und des Instagram-Accounts des Bezirksjugendrings
- Bereitstellung und Verbreitung von Publikationen;
- Selbstdarstellung in den Medien / Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und TV;
- Kontaktgespräche mit Landräten, Oberbürgermeistern und Landtagsabgeordneten;
- Jugendpolitische Stellungnahmen zu aktuellen Themen;
- Drei Ausgaben des Infodienstes;
- Illustrierter ausführlicher Jahresbericht.

Vertretung und Kooperation

- Besuche bei den Vollversammlungen der Stadt- und Kreisjugendringe
- Besuche bei Verbandsversammlungen der Jugendverbände (bei Bedarf)
- Regelmäßige Teilnahme am Kulturausschuss des Bezirks
- Informations- und Kontaktgespräche mit dem Bezirkstag (Präsident, Vizepräsidenten, Kulturreferent, Bezirkstagsfraktionen) sowie Kooperation mit der Verwaltung des Bezirks
- Vertretung in der BJR-Vollversammlung
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Kommissionen des Bayerischen Jugendrings
- Teilnahme an den Arbeitstagen der Bezirksjugendringe
- Teilnahme an den Arbeitstagen der BezJR-Geschäftsführer/-innen
- Teilnahme an den Koordinierungstreffen von SOR - SMC
- Teilnahme am Jugendarbeitsschutzausschuss
- Kooperation mit TANDEM
- Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

Jugendbildungsstätte

Die Jugendbildungsstätte des Bezirks Oberpfalz, der KAB und CAJ Waldmünchen gGmbH ist wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit in der Oberpfalz. Sie unterstützt die Jugendarbeit durch Kooperationsmaßnahmen mit den verschiedenen Trägern der Jugendarbeit in der Oberpfalz, allem voran durch gemeinsame Angebote in den Ferienprogrammen der Jugendringe und der Kommunalen Jugendarbeit.

In folgenden Bildungsbereichen hat sich die Jugendbildungsstätte Waldmünchen profiliert:

- Interkulturelle Bildung, internationale Jugendbegegnungen, (insbesondere mit Tschechien),
- Medienpädagogik (Video, Radio, Fotografie),
- Berufsbezogene Bildung (Förderung von Schlüsselqualifikationen, Berufsorientierung),
- Gesellschaftspolitische Bildung (Europa, Migration, Globalisierung, Umwelt)
- Umweltbildung (Klimawandel, erneuerbare Energie)
- Jugendkulturarbeit,
- Ferienangebote für Kinder und Jugendliche.

Die für beide Seiten fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Bezirksjugendring und Jugendbildungsstätte soll in bewährter Form fortgeführt werden und umfasst u. a.:

- Mitwirkung bei der Programmgestaltung (u. a. Programmgespräch zur Jahresplanung),
- Kooperation bei Maßnahmen der Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiterinnen und Jugendleiter und bei Jugendbildungsmaßnahmen
- Enge Kooperation von Geschäftsführung, Medienfachberatung und pädagogischer Mitarbeit in fachlichen Fragen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, im Besonderen mit dem Referenten für Medienpädagogik, Jugendarbeit und Qualitätsmanagement
- Bei Bedarf Durchführung einer gemeinsamen pädagogischen Fachtagung in der Jugendbildungsstätte sowie weiterer Kooperationsveranstaltungen.

Servicefunktion der Geschäftsstelle

Der Bezirksjugendring hat als Fachstelle für Jugendarbeit auf regionaler Ebene eine wichtige Unterstützungs- und Beratungsfunktion für die Stadt- und Kreisjugendringe, die Jugendverbände, die kommunale und gemeindliche Jugendarbeit sowie die offene Kinder- und Jugendarbeit. Mit verschiedenen Serviceangeboten wird Jugendarbeit bezirkswweit vernetzt und qualifiziert.

Gemäß der „Vereinbarung innerhalb des Bayerischen Jugendrings zur Aufgabendelegation und Aufgabenverteilung“ übernimmt der Bezirksjugendring eine Reihe von Beratungsaufgaben, Prüfungsvorgängen (u. a. Zweckbindungsprüfung von Einrichtungen) sowie Stellungnahmen (u. a. zu überörtlichen Investitionsvorhaben oder zu Anträgen für Fachprogramme).

Im Rahmen der Kontingentselbstverwaltung ist der Bezirksjugendring zuständig für die Bearbeitung der Landesförderung für AEJ (Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern) und Jugendbildungsmaßnahmen für die Stadt- und Kreisjugendringe und die Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

Darüber hinaus umfasst der Service folgende Aufgabenbereiche:

Bearbeitung der Zuschüsse aus Mitteln des Bezirks für

- Grundförderung der Jugendverbände
- Förderung von Projekten und Modellmaßnahmen
- Förderung von Jugendtreffen und Jugendkulturmaßnahmen
- Förderung der Ausstattung für Jugendorganisationen
- Investitionsförderung von Einrichtungen der Jugendarbeit